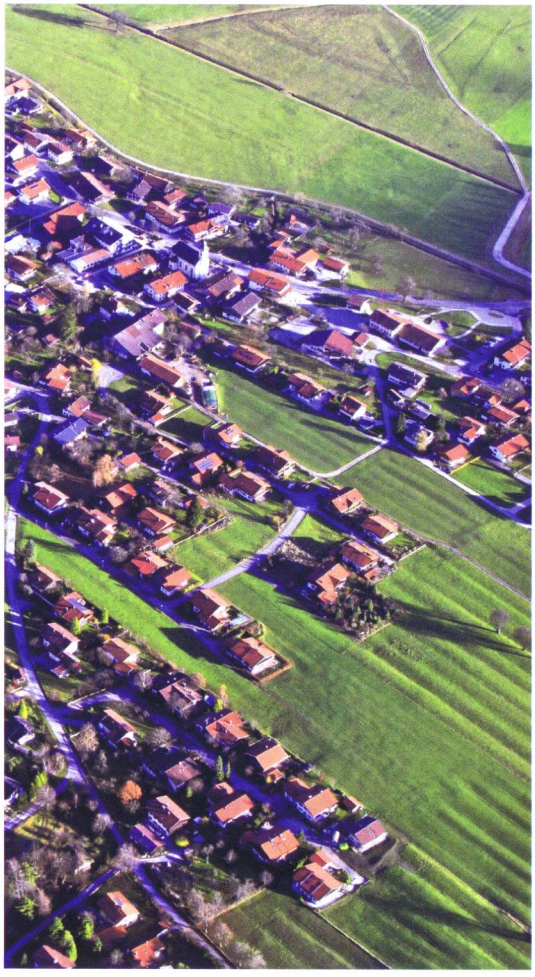
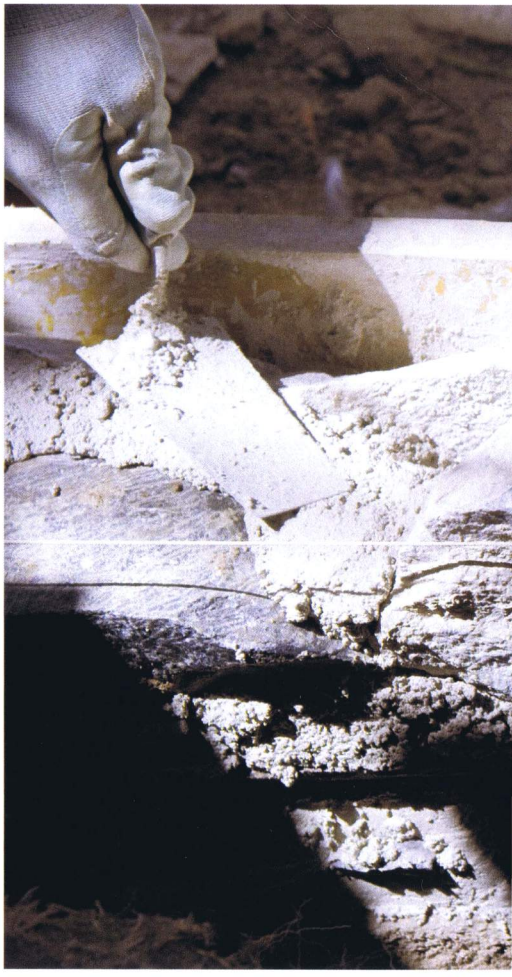
AlpBC.eu
transfer. innovation. kompetenz





PLANEN UND BAUEN IN DEN ALPEN

„ES GIBT NICHTS ZU ERFINDEN, ALLES IST WIEDERZUERFINDEN" LUIGI SNOZZI

Broschüre zur Fachtagung am 10.03.2015 in München

INHALT

Programm der Veranstaltung 4
Vorwort 6

1. Keynote 9
   1.1 Baukultur als Faktor regionaler Identität 10
   Prof. Ton Matton, Universität Linz, A

2. Beratung - die Verbindung von Expertise und Beteiliung 13
   2.1 Gemeinschaftliches Entwickeln von räumlichen Zukunftsaufgaben 14
   Christina Steininger, BSc, nonconform zt GmbH Wien, A
   2.2 Leerstandskataster, Flächenmanagement 16
   Prof. Dipl.-Arch. ETH M. Arch. Hans Drexler, Hochschule Oldenburg

3. Planung und Bau 19
   3.1 Tradition und Fortführung 20
   Dr. des. Ulrike Fischer, KIT, Universität Karlsruhe
   3.2 Identitäten als bauliche Handlungsfelder 22
   Ramun Capaul, Architekt, Capaul & Blumenthal, Ilanz, CH

4. Bauen als Faktor der regionalen Wirtschaftskraft 25
   4.1 Regionale Produkte 26
   Klaus Fischer, Allgäu GmbH, Kempten
   4.2 Stoffkreisläufe, Ökologie 28
   MMag. Kurt Bereuter, Vorholz Institut, Alberschwende, A
   4.3 Regionale Ökonomie und Bauen 30
   Jürg Inderbitzin, Hochschule Luzern, CH

5. Anreiz- und Steuersysteme, Werkzeuge 33
   5.1 Baubook 34
   Mag. Christoph Sutter, Energieinstitut Vorarlberg, A
   5.2 Werkzeuge für eine ganzheitliche Energieraumplanung 36
   Dr. Thomas Prinz, Research Studio iSpace, Salzburg A
   5.3 Öffentliche Beratung und Fördermaßnahmen in Bayern 38
   BD Ulrich Hach, BayStMWi, München

Übersicht Projekt AlpBC 40
Veranstalter und Impressum 46

PLANEN UND BAUEN IN DEN ALPEN
„Es gibt nichts zu erfinden, alles ist wiederzuerfinden"

PROGRAMM

Die Alpen bilden im „Herzen Europas" eine wichtige Klima- und Wasserscheide. Sie trennen den zentralen Mittelmeerraum vom nördlichen Mitteleuropa. Der Alpenraum bildet den Lebensraum von 13 Millionen Menschen. Seit der Frühgeschichte stellen Alpentäler und -pässe auch wichtige transeuropäische Verkehrsverbindungen dar, heute hat er europäische Bedeutung auch als Erholungsraum. Diese kulturell prägende Landschaft, die teilweise nur schwer erschlossen werden kann, hat in ihrer relativen Kleinteiligkeit mit allen globalen Fragen umzugehen. Fragen des Klima- und Naturschutzes, einer sich ändernden Mobilität und Infrastruktur, des demographischen Wandels, der Regionalförderung sowie der Identitätsbildung.

Ziel der Fachtagung „Planen und Bauen in den Alpen" ist es, umfassende Beratungs- und Handlungsansätze zur regionalen Siedlungsentwicklung aufzuzeigen, die insbesondere im Alpenraum für die Kommunen und Planer von Interesse sein können.

Durch die von der Europäischen Union geförderten Projekte AlpHouse und AlpBC soll der Versuch unternommen werden, in diesen bedeutenden kommunalen, regionalen, nationalen und internationalen Handlungsfeldern Beratungs- und Handlungsoptionen zu entwickeln, die Vorbildcharakter haben könnten.

Themen

Beratungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit, der Fachwelt und der öffentlichen Hand I Beteiligungsverfahren I Leerstandskataster und Flächenmanagement I Regionale Identität I Regionales Gewerbe I Stoffkreisläufe I Fördermaßnahmen I Tradition & Fortführung I Entwicklung und Umsetzung von Identitäten und räumlichen Handlungsfeldern I Planungsbeispiele

Dienstag, 10. März 2015, 9:30 - 18:30 Uhr
Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4,
80637 München
Veranstaltungsnummer 15105
Die Veranstaltung ist gebührenfrei

9:30 - 10:00 Grußworte

· Rudolf Escheu, MDirig., Leiter der Abteilung Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

· Dr. Monika Kratzer, MDgtin, Leiterin Abteilung Kimaschutz, techn. Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

· Dipl.-Ing. Lutz Heese Architekt, Stadtplaner, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

· Prof. Dipl.-Ing Jörg Schröder Architekt, Stadtplaner, Leibniz Universität Hannover

· Moderation und Einführung, Eva Herrmann

10:00 - 10:45 1. Keynote

· Baukultur als Faktor regionaler Identität - Prof. Ton Matton, Kunstuniversität Linz, A

10:45-11:45 2. Beratung - die Verbindung von Expertise und Beteiligung Öffentlich-Privat

· Gemeinschaftliches Entwickeln von räumlichen Zukunftsaufgaben -
Christina Steininger, BSc, nonconform zt GmbH Wien, A

· Leerstandskataster, Flächenmanagement -
Prof. Dipl.-Arch. ETH M. Arch. Hans Drexler, Hochschule Oldenburg

Pause 11:45-12:00

12:00 - 13:00 3. Planung und Bau

· Tradition und Fortführung -
Dr. des. Ulrike Fischer, KIT, Universität Karlsruhe

· Identitäten als bauliche Handlungsfelder -
Ramun Capaul, Capaul & Blumenthal Architects, Ilanz, CH

Mittagspause Foyer HdA 13:00 - 14:00

14:00 - 15:30 4. Bauen als Faktor der regionalen Wirtschaftskraft

· Regionale Produkte -
Klaus Fischer, Allgäu GmbH, Kempten

· Stoffkreisläufe, Ökologie -
MMag. Kurt Bereuter, Vorholz Institut, Alberschwende, A

· Regionale Ökonomie und Bauen -
Dipl.-Geogr. Jürg Inderbitzin Hochschule Luzern, CH

Pause 15:30 -15:45

15:45 - 17:30 5. Anreiz- und Steuersysteme, Werkzeuge

· Baubook -
Mag. Christoph Sutter, Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn, A

· Werkzeuge für eine ganzheitliche Energieraumplanung -
Dr. Thomas Prinz, Research Studio iSpace, Salzburg A

· Öffentliche Beratung und Fördermaßnahmen in Bayern -
BD Ulrich Hach, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

ab 17:30 Fachlicher Austausch mit den Referenten

2.2 LEERSTANDSKATASTER, FLÄCHENMANAGEMENT

PROF. DIPL.-ARCH. ETH M. ARCH. HANS DREXLER, HOCHSCHULE OLDENBURG

Foto: Drexler Guinand Jauslin Architekten GmbH

Hans H. Drexler
Dipl. Arch. ETH M Arch (Dist.) BDA

seit Okt. 99 Drexler Guinand Jauslin Dipl. Architekten mit Marc Guinand und Daniel Jauslin.
http: //ww.dgj.eu

seit Sept. 2014 Verwaltung Professur „Konstruieren und Energie- und Gebäudetechnik"
Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg

2009 - 2014 Vertretungsprofessur Department Baukonstruktion Münster School of Architecture FH Münster Sustainable Building Design Studio

2013 - 2014 Lehrauftrag Hochschule Rhein Main Wiesbaden Gebäudelehre und Städtebauliches Entwerfen im Bachlor Studium

2005 - 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen, Prof. M. Hegger, TU Darmstadt

Städtebauliche Nachverdichtung im Klimawandel

In den vergangenen Jahrzehnten wurde auf die Nachfrage nach Wohnraum oft mit der Ausweitung der Siedlungsfläche reagiert. Diese Praxis hat viele Nachteile: Naturräume oder landwirtschaftliche Nutzflächen werden zerstört und erhöht das Verkehrsaufkommen.

Nachhaltige zukünftige Quartiere können nur durch die Nachverdichtung bestehender Stadtstrukturen erreicht werden. Diese müssen in Abwägung mit der Qualität des Lebensraumes berührt räumliche, rechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen erfolgen.

Drexler Guinand Jauslin Architekten beschäftigen sich seit vielen Jahren mit der Entwicklung, Planungen und Realisierung von Nachverdichtungsprojekten im Innenstadtbereich. Bei der Entwicklung eines Prototyps für Nachverdichtung in Frankfurt am Main wurden die ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Vorteile einer Nachverdichtungslösung im Vergleich zu einer konventionellen suburbanen Bauform in ein begleitendes Forschungsprojekt ‚Minimum Impact House' umfassend untersucht.

Veranstalter

Bayerische Architektenkammer in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover und der Handwerkskammer für München und Oberbayern, in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, dem Ökomodell Achental, dem Landkreis Traunstein, dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Programm, Organisation: Oliver Heiss, Nadja Schuh, Bayerische Architektenkammer
Moderation: Eva Herrmann

Impressum

Broschüre zur Fachtagung Planen und Bauen in den Alpen 10.03.2015
© Leibniz Universität Hannover und Bayerische Architektenkammer, München 2015
Die Rechte für Texte und Abbildungen liegen bei den jeweiligen Autoren bzw. Inhabern der Rechte.

Konzept und Gestaltung: Leibniz Universität Hannover, Jörg Schröder, Lisa Leitgeb

Universitätsprofessur für Regionales Bauen und Siedlungsplanung, Leibniz Universität Hannover,
Herrenhäuserstraße 8, D-30419 Hannover, www.staedtebau.uni-hannover.de